

cony90

Ich habe einen Traum

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Harry geht einen leicht politischen Weg gegen Voldemort. Er lässt sich im Ministerium blicken...Aber sicherlich nicht so wie Scrimgeour sich das vorgestellt hat!!! Lest selbst!!

Vorwort

Mal en Oneshot!!

Wider mal das Wort Traum im Titel...ich weiß eigtl. voll langweilig.....

Naja der Hauptteil des Oneshots ist Martin Luther King jr. nachempfunden.(naja im ersten Teil fehlt es jetzt)....dem ich hiermit meine Ehre erweise.

Alles aus der Harry Potter Welt gehört JKR!!! Danke!!!

Inhaltsverzeichnis

1. Die Revolution Teil 1
2. Die Revolution Teil 2
3. Die Revolution Teil 3

Die Revolution Teil 1

Harry hatte es sich gut überlegt. er war tagelang in Trance von dem eigentlichen Geschehen abgeschweift. Er konnte den Ordenssitzungen nicht mehr folgen. Seine Freunde fragten ihn, was mit ihm los sei, was er immer mit einem "nichts, nichts" verleugnete.

Harry hatte einen Plan. Er hatte sich alles zurechtgelegt, eine Rede vorgedacht und sich mental auf einen schwierigen Gang vorbereitet.

Als ob die letzten Monate nicht schwer genug waren. Er hatte seinen Abschluss in Hogwarts gemacht, die Ordenssitzungen als Leiter des Ordens geleitet und noch die Horkruxe zerstört. Das Tagebuch von Riddle, der Ring von Vorlost's, das Medallion von Slytherin, Hufflepuffs Becher, Ravenclaw's Diadem und Nagini.

Überraschend das Nagini schon vor dem wohl bevorstehenden Endkampf in Harrys Nähe war. Der erste strategische Fehler Voldemorts seit seiner Rückkehr.

Nun fehlet nur noch, dass Voldemort seine Seele aushaucht und der Krieg war vorbei. Denn kein Todesser würde nach dem Tod Voldemorts noch Todesser sein wollen. Harry hatte einen Informanten bekommen. Zwei sogar wenn man es recht überlegt. Zwei von denen er gedacht hatte, dass sie noch leben würden nach einem zusammentreffen mit ihnen.

Draco Malfoy und Severus Snape!

Eines Tages auf der Suche nach den Horkruxen, traf Harry auf die Beiden. Er wurde eines besseren belehrt, dass der Tod Dumbledore's geplant war. Sie boten ihm die Dienste als Spione an, wie Snape es Dumbledore schon war. Harry war misstrauisch, doch er konnte sie gebrauchen und sie enttäuschten ihn nicht.

So verweilte er noch ein wenig Zeit im Hauptquartier am Grimmauldplatz, weil es noch wichtig war, dass Ministerium für den finalen Endkampf auf seine Seite zu schlagen.

Denn im Ministerium hatte sich einiges verändert.....

Den nächsten Teil gibts bald.....wollte eigentlich alles zusammen schreiben lässt sich halt nicht ändern.....Viel Spass beim lesen und bitte viele Kommis!!

Die Revolution Teil 2

Ich habe mich jetzt entschlossen die Geschichte in drei teile einzuteilen! Das große Finale lässt nicht lange auf sich warten!!! Versprochen!!

Es war unglaublich was Harry eines Abends aus Mr. Weasley's Mund hörte. „Das Ministerium kooperiert mit Voldemort. Sie bezahlen Schutzgeld aus Angst vor ihm. Doch auch dem Ministerium werden irgendwann die Gelder ausgehen um Voldemort zu beschwichtigen. Es ist so merkwürdig. Das passt alles gar nicht zum Minister. Er steckte bei seinem Amtsantritt so voller Energie und Kampfeslust. Er versuchte alles um vor Voldemort nicht dem Schwanz einzuziehen. Die Aurorenausbildung läuft auf Hochdruck. Es werden immer mehr Leute gebraucht für Aufträge und den Schutz taktisch wichtiger Dinge.“ Harry wusste, dass er damit u.a. gemeint war. „Natürlich versucht der Minister irgendwie aus der Schlinge raus zu kommen aber eher zieht er sie noch weiter zu. Im Ministerium müsste mal ein Ruck durchgehen. Es müsste mal jemand auf den Tisch hauen! Die Zauberergemeinschaft, ist kurz vor der Kapitulation. Niemand weiß wo ihm der Kopf steht.“

Harry wusste, dass es Zeit war für seinen Plan. Vor allem wusste er, dass es Zeit war seine Freunde zu informieren.

„Ich habe einen Plan!“ sagte Harry. Seine Freunde schauten ihn entsetzt an. Doch zugleich sah er Hoffnung in ihren Gesichtern. „Es wird Zeit, dass wir das Ministerium für unseren finalen Endkampf auf unsere Seite bringen. Harry erzählte ihnen von seinem Plan und sie machten sich auf den Weg.

Auf den Weg in das Ministerium.

Doch Harry war mit seinen Freunden nicht allein. Er hatte die gesamte DA und den Orden des Phönix bei sich. Sie apparierten alle in das Ministerium, sodass es in der Eingangshalle aussehen musste als hätte Harry einen Putsch geplant. Doch so abwegig war das wirklich nicht.....

Über Kommis würde ich mich weiterhin freuen!!!

Die Revolution Teil 3

Nun kommt der Anfang des Schlussteils.... ich weiß es sollten nur drei Teile werden. Nun ja ich war jetzt krank geworden und hab's leider nicht geschafft mehr aufs Blatt zu kriegen, neben dem ganzen Schulstoff noch....deswegen hier der Anfang.....die Rede wird kommen versprochen!!!

Die große Menge an Zauberern blieb nicht lange unbemerkt. Haufenweise Auroren, die anscheinend nicht zu den unterschiedlichsten Gruppierungen hinter Harry gehörten, strömten aus den Kaminen der Eingangshalle.

„Kingsley?“, fragte ein blonder junger Auror aus den vordersten Reihen in Harrys Gruppe hinein. „Wendest du dich gegen das Ministerium?“ „Ja und Nein“, antwortete Kingsley Shacklebolt, ein großer schwarzer Mann, dessen Körper schon von einigen Narben übersät war. „Ja im Bezug darauf, dass ich es nicht mehr akzeptieren werde, dass das Ministerium seinen Schwanz vor Lord Voldemort einzieht und nein, dass ich als Ministeriumsmitarbeiter und Freund Harrys es als meine Pflicht ansehe zwischen den Parteien zu vermitteln.“ In diesem Moment kam der Minister Rufus Scrimgeour in die Eingangshalle hinzu. „Was ist hier los?“, fragte er verwirrt. „Ich will mit ihnen reden. Am Besten mit allen die wollen, dass es bald vorbei ist“, schaltete Harry sich nun auch einmal ein.

„Es wird Zeit Lord Voldemort ein Ende zu setzen. Ich will nicht mehr. Sie wollen nicht mehr. Und meine Freunde und Gefährten wollen auch nicht mehr.“

Was hat diese Welt nicht alles schon gesehen? Der 1.Krieg und der Sturz Lord Voldemorts bei dem meine Eltern starben, nun stecken wir im 2.Krieg mit einem wiedererstarkten Voldemort, der seine Schreckenstaten in größere Ausmaße setzte.

Wie viel Menschen sind schon gestorben? Wie viel Leid wurde den Menschen zugeführt? Wie viel Angst und Schrecken wurde in der Welt schon verbreitet?

Zu Viel! Zu Viel! Zu Viel von Allem!

Wir haben zu viel gesehen, dass wir von einer anderen Welt nur träumen können. Dass ich von einer anderen Welt nur träumen kann!!

Denn ich habe einen Traum...